

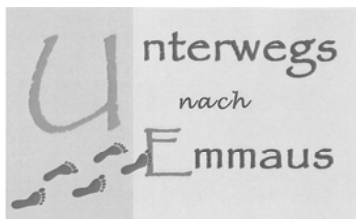
„Ich bin dann mal weg ...“

Haben auch Sie
manchmal Sehnsucht,
einfach mal aufzubrechen!

Es muss ja nicht gleich
der Jakobsweg sein,
vielleicht genügt es ...
- sich auf-zu-machen,
- sich ein-zu-lassen,
- einen Weg zu gehen,
- einen Glaubens-Weg!

Die Fastenzeit ist da
eine gute Gelegenheit
anzuknüpfen an ...
oder neu zu beginnen ...

zum Beispiel mit dem Glaubensweg



Gott suchen
in Zeiten des Umbruchs

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

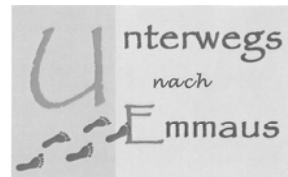
... dann kommen Sie

zum „Schnupper“-Treffen

- x ohne Voranmeldung
- x hier erhalten Sie einen Überblick
und lernen einzelne Kurselemente
kennen
- x danach entscheiden Sie,
ob Sie am weiteren Kurs teilnehmen



Wenn Sie sich für den Glaubensweg



entscheiden, dann

- x gönnen Sie sich wöchentlich
zwei persönliche „Atem-pausen“,
in denen Sie sich im Alltag Zeit nehmen
für eine Bibelstelle, Besinnungstexte,
Bilder, Gebetsanregungen u.a.
- x kommen Sie zum wöchentlichen Treffen
(zweistündig) mit der Gruppe

Der Kurs

- x ist ein Weg, der Menschen in ihrer
Sehnsucht
nach einem neuen oder
vertieften Zugang zum Glauben
unterstützen will
- x erstreckt sich über
5 gemeinsame Treffen,
mit Gebet, Lied, Besinnung
und Austausch in Kleingruppen
**und ein Abschlusstreffen
mit Eucharistiefeier**
- x ist inspiriert von dem spirituellen
Weg, zu dem die Sonntagsevange-
lien der Fastenzeit und des Oster-
festes einladen
- x bietet in seinem Teilnehmerheft
(64 Seiten, zum Teil farbig)
vielfältige Anregungen
zur persönlichen Besinnung und
zum gemeinsamen Gespräch
in der Gruppe
- x setzt keine besonderen
Vorkenntnisse voraus
- x wird gestaltet von:
Elisabeth Michels, Dipl. Theologin
und **Gudrun Schäfer**

Was ist „erwachsener Glaube“?



Im Kern ist Glaube Gottvertrauen. Erwachsenegemäßer Glaube ist dann das dem Leben und den Erfahrungen eines Erwachsenen entsprechende Vertrauen auf Gott. Jesus hat die Menschen nicht durch Druck oder Faszination an sich gebunden, sondern jeden einzelnen herausgefordert, sich frei für Ihn bzw. für ein von Herzen kommendes Vertrauen zu Ihm zu entscheiden.

Die Praxis der Säuglings- und Kindertaufe verlangt schon von daher, dass den als Kinder Getauften im Erwachsenenalter eine Hinführung zu einem persönlichen Gottesbezug angeboten wird. Denn wir sind gerufen, auf Gottes Ja zu uns eine freie, von Herzen kommende Antwort zu geben - wir sind gerufen, unsererseits Ja zu Ihm zu sagen. Solch ein reifes und persönlich verantwortetes Ja-Wort kann man erst als Erwachsener geben.

Dieses JA ist der Kern des Glaubens. Aus ihm entwickeln sich dann wie aus einem Samenkorn schrittweise die anderen Vollzüge: das Gebet wird persönlicher, die Sakramente werden als Lebensquellen erfahren, der persönliche und gemeinschaftliche Umgang mit der Bibel und die Fähigkeit, über den eigenen Glauben auch zu sprechen, nehmen zu, der Umgang mit den Mitmenschen verändert sich - nach einer Zeit intensiverer Beschäftigung mit dem eigenen Glauben wird man auch wacher für die Nöte der Zeit und seiner Mitmenschen.

Pater Hubert Lenz

Herzliche Einladung zum „Schnuppertreffen“:

Dienstag, 03. März 2009, 09.00 h

Der Kurs besteht aus fünf Treffen:

Di. 03.; 10.; 17.; 24. und 31. März 2009,

jeweils 09.00 - 11.00 h

und dem

Abschlusstreffen

(Eucharistiefeier mit P. Hubert Lenz SAC)

Dienstag, 21. April 2009, 09.00 – 11.30 h

Kosten: 8 € (incl. Teilnehmerheft)

Ort: Forum Vinzenz Pallotti
Pallottistr. 3
56179 Vallendar

Infos: ☎ 0261 6402-249
www.forum-pallotti.de

Veranstalter:  **Forum
Vinzenz
Pallotti**

In Zusammenarbeit mit

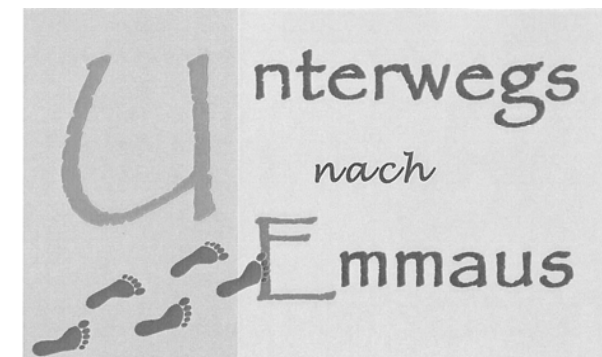
**Wege
erwachsener
Glaubens**



Projektstelle Vallendar
www.weg-vallendar.de



**Forum
Vinzenz
Pallotti**
eine Begegnungs- und Bildungsstätte
der PTVH gGmbH



Gott suchen in Zeiten des Umbruchs

Ein Glaubensweg für die Fastenzeit

**3. März bis 21. April 2009
im Forum Vinzenz Pallotti**